

Nr.: 060/2025

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	17.03.2025
■ Fachbereich	Stellvertretende Dezernatsleitung	
■ Verfasser/-in	Jochum, Jakob	
■ Telefon	07621 410-3030	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	02.04.2025

Tagesordnungspunkt

Verkehrsprojekte: Ausbau und Elektrifizierung der Hochrheinbahn; Erhalt der Planfeststellungsbeschlüsse und Baustart

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	51.10	Verkehrsplanung
	54.70	Verkehr
Produkt(e)	51.10.15	Verkehrsplanung
	54.70.01	ÖPNV/Förderung der ÖPNV-Infrastruktur
Klimawirkung	<input checked="" type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> keine	

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Diese Vorlage dient der Mitteilung über den aktuellen Sachstand beim Projekt „Ausbau und Elektrifizierung der Hochrheinbahn für den Schienenpersonennahverkehr“.

A. Hintergrund

Das oben genannte Projekt verfolgt das Ziel, den aktuell mit Dieseltriebwagen befahrenen Streckenabschnitt der Hochrheinbahn zwischen Basel Bad. Bf. und Erzingen zu elektrifizieren. Zusätzlich zum ökologischen Effekt ermöglicht die Beseitigung der „Dieselinsel“ eine Einbindung in das elektrifizierte Gesamtnetz und damit auch neue Durchbindungen in die Nord- und Ost-Schweiz. Neben dem Neubau von mehreren Haltepunkten sind zudem Maßnahmen zum barrierefreien Ausbau der bestehenden Stationen geplant. Das Gesamtprojekt dient darüber hinaus der Verbesserung der Bedienqualität und Fahrplanstabilität. Parallel zu den baulichen Maßnahmen wird auch eine Ausweitung des Angebots angestrebt.

Mit der Durchführung des Projektes ist die DB InfraGO beauftragt. Auftraggeber sind das Land Baden-Württemberg, sowie die Landkreise Lörrach und Waldshut. Auch das Schweizer Bundesamt für Verkehr (BAV) beteiligt sich mit einem Pauschalbetrag von 50 Mio. CHF. an dem Vorhaben.

Der Landkreis Lörrach hat aktuell Investitionsmittel in Höhe von 15,77 Mio. EUR für das Gesamtprojekt eingeplant. An den Mitteln aus dem Schweizer Beitrag profitiert er im Gegenzug in Höhe von 14,3 Mio. EUR. An dem Betrieb des neuen Hochrhein-Bodensee-Expresses (HBE) auf der Strecke Basel – Konstanz – St. Gallen – Herisau beteiligt sich der Landkreis von 2028 bis 2032 mit 760.000 EUR pro Jahr (für Einzelheiten zu den Finanzierungs-Themen vgl. Vorlage Nr. 284/2023).

B. Projektstand und Erhalt der Planfeststellungsbeschlüsse

Seit der Wiederaufnahme der Arbeiten im Jahr 2017 befand sich das Projekt in den Leistungsphasen (Lph.) 3+4 HOAI (Entwurfs- und Genehmigungsplanung). Ziel dieser Projektphasen ist die technische Ausarbeitung und die Durchführung der notwendigen Genehmigungsverfahren. Nach Einreichung und Prüfung der Planunterlagen im Jahr 2024 hat das Eisenbahnbundesamt Anfang 2025 die Planfeststellungsbeschlüsse für sämtliche Abschnitte auf deutschem Gebiet erteilt. Seit Anfang März sind diese bestandskräftig.

Eine Besonderheit des Elektrifizierungsprojektes ist, dass auf Grund der grenzüberschreitenden Linienführung auch drei Planungsabschnitte auf Schweizer Gebiet liegen. Für diese Planungsabschnitte liegen seit Ende 2024 ebenfalls die Plangenehmigungen vor.

Mit dem Vorliegen sämtlicher rechtlicher Umsetzungsgrundlagen ist die Genehmigungsplanung abgeschlossen.

C. Ausblick auf den Baustart

Mit Erhalt des Baurechts liegt der Fokus nun auf der Projektverwirklichung in den finalen Umsetzungsphasen Lph. 5-9 HOAI. Bereits seit Sommer 2024 laufen sogenannte vorgezogene Maßnahmen die einem reibungsfreien Bauablauf dienen. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Umweltmaßnahmen, die bereits an einigen Stellen an der Strecke sichtbar sind.

Mit der Umsetzung der Hauptmaßnahmen soll im Herbst 2025 begonnen werden. Hierfür ist ab April 2026 eine Streckensperrung zwischen Rheinfeldern (Baden) und Erzingen (Klettgau) erforderlich.

Für eine bestmögliche Gewährleistung des Schienenersatzverkehrs (SEV) findet aktuell eine enge Abstimmung zwischen der DB Regio als Betreiberin des Bahnverkehrs, der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) und den Landkreisen Waldshut und Lörrach statt. Die Bauarbeiten sollen Mitte 2027 abgeschlossen sein. Danach folgen bis zur Inbetriebnahme im Dezember 2027 die technischen Abnahmen sowie Mess- und Einweisungsfahrten.

Für die Kommunikation mit den Einwohnenden sind Mitte 2025 drei Informationsveranstaltungen geplant, eine davon im Landkreis Lörrach. Daneben stehen auf der Projektwebseite www.die-hochrheinbahn.com aktuelle Informationen zur Verfügung. Hier können sich alle Interessierten ab Baustart auch über ein „Bautagebuch“ zum aktuellen Projektfortschritt auf dem Laufenden halten.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter